

## Anmeldung & Anreise

### Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten Sie daher um eine Online-Anmeldung bis zum 07. September 2017 unter:

[www.lia.nrw/jahrestagung](http://www.lia.nrw/jahrestagung)

Die Anmeldung wird per E-Mail bestätigt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

### Veranstaltungsort

Lindner Congress Hotel  
Lütticher Str. 130  
40547 Düsseldorf  
[www.lindner.de](http://www.lindner.de)

### Anreise

Hinweise zur Anreise mit dem öffentlichen Nahverkehr sowie dem Auto finden Sie unter:  
<https://www.lindner.de/duesseldorf-congress-hotel/informieren/anreise-lage.html>

### Anerkennung

Die Anerkennung durch die Ärztekammer ist beantragt.

Die Fachtagung ist als Fachveranstaltung für Kraftwerkspersonal gemäß „Richtlinie für die Fachkunde von Strahlenschutzbeauftragten in Anlagen zur Spaltung von Kernbrennstoffen - Punkt 6“ geeignet, in Verbindung mit § 30 Abs. 2 Satz 2 StrlSchV.

### Gesünder arbeiten und leben.

Das Landesinstitut für Arbeitsgestaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (LIA.nrw).

Unsere Arbeitswelt ist seit Jahren in einem ständigen Wandel, der Chancen aber auch Risiken mit sich bringt. Auf Seiten der Beschäftigten sind Zeit- und Termindruck, Arbeitsverdichtung und Multitasking nur einige Belastungsfaktoren, die deutlich zunehmen. Für die Betriebe geht es um die ständige Herausforderung, im Wettbewerb mithalten. Umso wichtiger sind gesunde Arbeitsbedingungen. Wie aber sind Arbeitsbedingungen zu gestalten, um die Gesundheit der Beschäftigten zu schützen, aber auch zu fördern? Zukunftsweisende Fragen und Problemstellungen aus der Arbeitswelt erkennen, Gestaltungsansätze entwickeln und Erkenntnisse verbreiten, das sind Aufgaben und Ziele des Landesinstituts für Arbeitsgestaltung Nordrhein-Westfalen, kurz LIA.nrw.

Angefangen bei der Politikberatung für die Landesregierung unterstützt das LIA.nrw die Arbeitsschutzverwaltung bei der Planung und Auswertung landesweiter Schwerpunktaktionen bis zur Umsetzung der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie. Darüber hinaus nimmt das Institut sicherheitstechnische Aufgaben zum Schutz der Bevölkerung wahr.

Weitere Informationen zu unseren Aufgaben und Zielen sowie Kontaktmöglichkeiten, Publikationen und Downloads finden Sie unter **[www.lia.nrw](http://www.lia.nrw)**.

### Landesinstitut für Arbeitsgestaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (LIA.nrw)

Ulenbergstraße 127-131  
40225 Düsseldorf  
Telefon: +49 211 3101 1133  
[info@lia.nrw.de](mailto:info@lia.nrw.de)  
**[www.lia.nrw](http://www.lia.nrw)**

### Bildnachweis

Titel: ©ag visuell/Fotolia.com



## Jahrestagung des LIA.nrw

21. September 2017 in Düsseldorf



### Offene radioaktive Stoffe:

Ein wichtiges Thema im Arbeitsschutz.



## Offene radioaktive Stoffe: Ein wichtiges Thema im Arbeitsschutz.

Die Nutzung radioaktiver Stoffe beschränkt sich nicht nur, wie häufig in der öffentlichen Wahrnehmung gesehen, auf den Einsatz von Kernbrennstoffen zur Energieerzeugung. Das Spektrum reicht von verschiedenen Anwendungen in der Medizin, über Anwendungen in der Materialprüfung, in der Messtechnik und in der Forschung. Neben dem offenkundigen technischen und gesundheitlichen Nutzen bedürfen auch die Risiken und potentiellen Gefahren beim Einsatz dieser Stoffe einer ständigen Beobachtung, Überwachung und Regulierung.

Insbesondere beim Einsatz von offenen radioaktiven Stoffen liegt ein erhöhtes Gefährdungspotenzial durch die Möglichkeit der Inkorporation dieser Stoffe vor. Dies macht den Umgang mit offenen radioaktiven Stoffen zu einem besonderen Thema für den Arbeitsschutz und zum Thema der Jahrestagung des LIA.nrw. Neben der Inkorporationsüberwachung ist auch der vermehrte Einsatz von Alpha-Strahlern in der medizinischen Therapie, bei dem schon eine geringe Inkorporation beim Personal zu hohen Strahlendosen führen kann, ein Thema der Veranstaltung. Mögliche innere Expositionen von Beschäftigten beim Rückbau kerntechnischer Anlagen, beim Umgang mit natürlichen radioaktiven Stoffen und in Notfallsituationen werden ebenfalls im Fokus stehen.

Die Jahrestagung des LIA.nrw findet in Kooperation mit dem Fachverband für Strahlenschutz e. V. statt und richtet sich an Strahlenschutzakteure aus Inkorporationsmessstellen, Aufsichts- und Genehmigungsbehörden, Sachverständige, ermächtigte Ärztinnen und Ärzte und Verantwortliche im Strahlenschutz.

## Programm

Tagungsleitung: Dr. med. Michael Hagmann (LIA.nrw)

09:30 - 10:00 Uhr

### ■ Empfang mit Kaffee & Tee

10:00 - 10:30 Uhr

### ■ Einführung Heinz-Bernd Hochgreve Stellv. Institutsleitung LIA.nrw

Steffen Röddecke

Ministerium für Arbeit, Integration und  
Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Thomas Steinkopff  
Vizepräsident des Fachverbandes für  
Strahlenschutz e. V.

10:30 - 11:00 Uhr

### ■ Aktuelles zur Wirkung von ionisierender Strahlung

Dr. Ralf Kriehuber  
Forschungszentrum Jülich

11:00 - 11:45 Uhr

### ■ Arbeitsschutz trifft Strahlenschutz

Dr. Susanne Severitt  
B·A·D Gesundheitsvorsorge und  
Sicherheitstechnik GmbH

11:45 - 12:15 Uhr

### ■ Inkorporationsüberwachung in Deutschland Dr. Udo Gerstmann Bundesamt für Strahlenschutz

12:15 - 13:15 Uhr

### ■ Mittagspause

13:15 - 13:45 Uhr

### ■ Inkorporationsüberwachung in der Notfallsituation

Dr. med. Volker List  
Karlsruher Institut für Technologie

13:45 - 14:15 Uhr

### ■ Inkorporationsrisiken und -überwachung in der Nuklearmedizin

Dr. Clemens Scholl  
LIA.nrw

14:15 - 14:45 Uhr

### ■ Inkorporationsrisiken beim Umgang mit NORM

Dr. Diana Walther  
VKTA - Strahlenschutz, Analytik &  
Entsorgung Rossendorf e.V.

14:45 - 15:15 Uhr

### ■ Pause

15:15 - 15:45 Uhr

### ■ Gefährdungssituation beim Rückbau durch offene radioaktive Stoffe

Thomas van Appeldorn  
Preußen Elektra GmbH

15:45 - 16:15 Uhr

### ■ Unfall mit einer Se-75 HRQ-Quelle

Dr. Clemens Scholl  
LIA.nrw

16:15 - 16:30 Uhr

### ■ Schlusswort

Dr. Winfried Lieberz  
LIA.nrw



Mehr Informationen unter:  
[www.lia.nrw/veranstaltungen](http://www.lia.nrw/veranstaltungen)